

## Datenmodell Rahmennutzungspläne

Statusbericht 20.2.2007

### Kurze Beschreibung des Projekts

Das Bundesgesetz über die Raumplanung enthält nur wenige konkrete Vorgaben zum Nutzungsplan. Die Bezeichnung der verschiedenen Zonentypen in den Nutzungsplänen werden daher auf kantonaler (Planungs- und Baugesetzgebung) oder auf kommunaler Ebene (Bau- und Zonenordnung) festgelegt. Dementsprechend existiert eine Vielzahl von Zonentypen, die sich nicht nur hinsichtlich der Nutzungsart und der Nutzungsmasse, sondern vor allem auch hinsichtlich der Bezeichnungen zum Teil stark voneinander unterscheiden.

Der Verein "Normen für die Raumplanung" hat im Rahmen der SIA-Norm 424 "Rahmennutzungspläne" ein Datenmodell (in INTERLIS 2) für die Grundnutzungen und die überlagerten Nutzungen erarbeitet, das die Kantone und Gemeinden gemäss ihren Bedürfnissen anpassen können. Eine Testphase bei mehreren Kantonen soll die anschliessende Vernehmlassung der Norm vorbereiten. Die Kantone Baselland, Solothurn, Tessin, Schaffhausen und neu auch Waadt haben sich bereit erklärt, die Umsetzung der Norm zu testen. Ein breites Feld von unterschiedlichen Ausgangslagen (technische und rechtliche Situationen) ist somit abgedeckt. Die Erfahrungen aus den Tests werden in einem Schlussbericht zusammengefasst, der nebst inhaltlichen und technischen Aspekten auch Angaben zu Aufwand und Nutzen sowie Handlungsempfehlungen für die Umsetzung in weiteren Kantonen enthalten wird.

Das Projekt wird im Auftrag des ARE durchgeführt und von einer Projektgruppe begleitet, bestehend aus Vertretern der Kantone, Gemeinden und den Verfassern der Norm.

### Verlauf des Projekts

Die Tests umfassen folgende Phasen:

- Abbildung der eigenen Datenmodelle auf SIA-424 („Typenmapping“)
- Technischer Transfer (Konverter-Software)
- Technische Tests des Resultats (Checker-Software)
- Inhaltliche Tests des Resultats (kann die rechtliche Situation mit der Norm SIA-424 korrekt abgebildet werden?)
- Print-/Online-Publikationstests (Test der Darstellungsrichtlinien)
- Test Datenaustausch (Kanton-Gemeinden, Kantone untereinander, Kanton-Bund, etc.)

Die Testresultate der Kantone werden in strukturierten Testprotokollen festgehalten, auf deren Basis nach Abschluss aller Testphasen ausführliche Interviews mit den Kantonsvertretern geführt werden.

### Zukünftige Etappen

Die erste Testphase („Typenmapping“) wurde im Januar 2007 bei allen Kantonen durchgeführt. Minimale Anpassungen am Datenmodell SIA-424 werden zurzeit vorgenommen

um anschliessend die nächsten Testphasen angehen zu können. Der Abschluss der Tests ist auf Ende April 2007 geplant.

## **Schlussfolgerung**

Das Projekt ist gut angelaufen, die erste Testphase ist bereits abgeschlossen. Die Teilnahmebereitschaft von fünf Kantonen aus unterschiedlichen Regionen der Schweiz lassen aufschlussreiche und breit abgestützte Erfahrungen aus den Tests hinsichtlich der Harmonisierung von Geobasisdaten erwarten.

Die bisherigen Arbeiten haben aber auch bereits die grosse Heterogenität der Praktiken in den Kantonen gezeigt (inhaltlich: Definition der Zonentypen; technisch: z.B. INTERLIS 1 vs. 2; rechtlich: Die meisten Kantone können den Gemeinden nicht vorschreiben, dass sie ein bestimmtes Datenmodell verwenden müssen). Bereits sind diverse Wünsche zur Anpassung des Datenmodells vorgebracht worden, weitere dürften nach Abschluss der Tests oder später im Rahmen der offiziellen Vernehmlassung der SIA-Norm folgen. Die grosse Herausforderung wird es sein, der Vielfalt dieser Wünsche möglichst zu entsprechen gleichzeitig aber ein einheitliches und akzeptiertes Modell zu schaffen.